

## **(91224) DAKfCBNF – Mitglied in der FGF**

Mit dem 31.12.2009 endet die Mitgliedschaft des Deutschen Arbeitskreis für CB- und Notfunk in der Forschungsgemeinschaft Funk, da diese sich durch Mitgliederbeschuß zum 31.12.2009 auflöst.

Wie aus der Mitteilung „In eigener Sache“ zu erkennen ist, wird die Forschungsarbeit aber weitergehen. Auch hier wird der DAKfCBNF unter Berücksichtigung seiner Möglichkeiten und Bedingungen wieder mit dabei sein.

### **Mit freundlicher Genehmigung der FGF, hier der Text der letzten Infoline der FGF:**

Liebe Infoline-AbonentInnen,

anbei die FGF-Infoline Nr. 51/2009 vom 23. Dezember 2009.  
Mit dieser letzten Infoline möchten wir uns von Ihnen verabschieden.

Wir sagen Adieu und wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest mit besinnlichen und schönen Stunden und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010.

Herzliche Grüße aus Bonn,  
Ihr FGF-Team

### **In eigener Sache**

Mit dieser letzten Infoline möchten wir uns von Ihnen - unseren Lesern - verabschieden. Über 8000 Meldungen aus Forschung, Politik und gesellschaftlicher Diskussion zu Frage der gesundheitlichen Relevanz elektromagnetischer Felder haben wir seit dem Jahr 1994 an dieser Stelle für Sie zusammengetragen. Unser Ziel war es dabei, Ihnen das gesamte Ergebnis- und Meinungsspektrum zu diesem kontrovers diskutierten Thema darzustellen - Forschungsergebnisse mit „positiven“ wie „negativen“ Befunden, alarmierende und entwarnende Medienberichte, kritische und beruhigende Stellungnahmen. Viele Fakten und Meinungen, mit denen wir unseren Lesern eine breite und hoffentlich ausgewogene Basis für die eigene Urteilsbildung bereitstellen wollten. Ob uns dies gelungen ist, können wir aus der Innenansicht nicht beantworten, aber das überwiegend positive Feedback zu unserem Newsdienst hat uns immer bestärkt, diesen Weg weiter zu verfolgen. Herzlichen Dank dafür.

Die wissenschaftliche Ergebnislage hat sich u. E. im Laufe der Zeit gefestigt, und es gibt derzeit keine gesicherten Hinweise darauf, dass die Mobiltelefonie gesundheitliche Risiken mit sich bringt. Aber es gibt auch keine Belege dafür, dass sie es nicht tut. Forschung, Bewertung und Diskussion werden also weitergehen. Die FGF kann Ihnen darüber leider in Zukunft keine Informationen mehr liefern, da der Verein zum 31.12.2009 seine Tätigkeit einstellt. **Die FGF-Webseite wird aber noch für mindestens ein Jahr in unveränderter Form zur Verfügung stehen.** Wenn Sie weiterhin an aktuellen Informationen zum Thema interessiert sind, möchten wir Sie auf das künftige Engagement des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK GmbH) im Bereich „EMVU-Risikokommunikation“ hinweisen. Näheres darüber erfahren Sie Nachrichtenteil des aktuellen FGF-Newsletter (NL 04/09).

Wir sagen Adieu und wünschen allen Leserinnen und Lesern von Herzen ein frohes Weihnachtsfest mit besinnlichen und schönen Stunden und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010.

Ihr FGF-Team